

F R I E D E N S T A G E B U C HO k t o b e r 1 9 9 1

<u>Datum</u>	<u>Ereignis</u>	<u>Bemerkungen</u>
01.10.	Herbststellenwechsel Entlassen wurden 85 Soldaten. Versetzt wurden 26 Soldaten. Neuzugänge 108 Soldaten. Damit hat das Geschwader derzeit einen Gesamtpersonal- bestand von 561 Soldaten gegenüber einem Soll von 607.	
03.10.	Erster Jahrestag der Deutschen Einheit.	Die Einheiten begehen den Tag unter großem Flaggenschmuck. Die Soldaten werden in Unterrichten zur politischen Bildung ent- sprechend vorbereitet. Viele nutzen den Brückentag 04. Oktober als Quartalstag und gewinnen damit ein langes, freies Wochenende.
07.10.	S 68 SEEADLER verlegt zu einem Prüfabschnitt für die modifizierte WM 27-Anlage nach Helgoland. Von dort aus werden Schießversuche vor allem gegen den Zielflugkörper höhen- steuerbar unternommen. SEE ist am 17.10. zurück. Die Versuche konnten aus Wetter- gründen nicht vollständig ab- geschlossen werden.	
11.10.	Geschwaderoffizierball im Offizierheim Olpenitz.	
14.- 27.10.	<u>Hafenphase SEF 912</u> Das 2. Schnellbootgeschwader koordiniert die Hafenausbildung für die SEF-Teilnehmer in Olpenitz. Schwerpunkte sind - Fernmelde- und Elokaübungen - Sicherheitsübungen - Schiffsicherung im Hafen - OPZ-Ausbildung. Zeitgleich findet beim BSN/TAZ in Wilhelmshaven die operative und taktische Vorbereitung für das TACEX statt.	

Für diese Phase ist der neue Ausdruck LIVEX geboren worden. Zielsetzung ist, möglichst alle Verbandsführer und Kommandanten zusammenzufassen und die Vorbereitung gemeinsam zu betreiben, d.h., die Beurteilung der Lagen beider Manövergegner gleichzeitig durchzuführen. Wegen Krankheit und anderer Verpflichtungen können aus dem 2. SGschw nur Kdr, S 3 und Kdt ALB teilnehmen.

17.10. Besuch des Bundespräsidenten bei der Marine.  
Die Flotte wird dem Präsidenten in einem Wellenreiter in der Ostsee vorgeführt.  
Seitens des Geschwaders nehmen S 64 BUSSARD und S 66 GREIF teil.  
Das Staatsoberhaupt sieht die Schnellboote nur von ferne.  
Eingeschifft ist er auf der Fregatte BREMEN.

21.10. Mitfahrt des Frankfurter Kreises des Deutschen Marine-Institutes auf S 64 BUSSARD und S 66 GREIF von Kiel nach Warnemünde.  
Begeleitet von Flottillenadmiral Giermann nehmen 20 Vertreter der Wirtschaft an dieser Fahrt teil.

Die Hafenphase SEF 912 war von ungünstigen Rahmenbedingungen geprägt. Zum einen hatte, wie oben ausgeführt, das Geschwader Nebenaufgaben zu erledigen (VIP-Fahrten, 2-Std.-Bereitschaft), zum anderen mußten zwei Boote (S 61 ALBATROS und S 63 GEIER) zur Behebung von Schäden am Unterwasserschiff gedockt werden.

Hinzu kam, daß einige Kommandanten erkrankten und diese Phase mit den Herbstferien in Schleswig-Holstein zusammenfiel. Darüberhinaus konnte wegen des frühen Termins keine Einzelausbildung in See nach Stellenwechsel durchgeführt werden. Gleichwohl zeitigte die Hafenausbildung (geleitet vom Kommandanten S 62 FALKE) in Olpenitz erfreuliche Ergebnisse und Fortschritte.

Die operativ-taktische Vorbereitung beim BSN/TAZ kann nicht als Erfolg gewertet werden. Der Versuch, im Plenum aller Beteiligten diskutierend gleichzeitig zwei Beurteilungen der Lage zu erarbeiten, schlug fehl.

Es wurde nach dem SEF von allen Kommandeuren der Schnellbootflottille vorgeschlagen, die Vorgehensweise zu überdenken und die Einzelschritte der Beurteilung der Lage in kleineren Gruppen erarbeiten zu lassen.  
Für die Planung auf taktischer Ebene (OPGEN's) waren nur drei Stunden vorgesehen (im Gegensatz zu sechs Tagen für die operative Ebene). Es wurde angeregt, diesen Zeitansatz zu vergrößern.

28.-  
31.10.

Seephase SEF 912

("Work-up phase")

Unterstützt durch Tender RHEIN und Versorger OFFENBURG führen die Boote ALB, FAL, GEI, BUS, SPE, GRE und SEE die erste Seephase im Kattegatt durch. Schwerpunkte der Ausbildung sind:

- Nachholen nicht durchgeführter Einzel- und Partnerausbildung;
- Flugabwehrübungen;
- See- und Luftzielschießen;
- Taktische Übungen zur Vorbereitung auf das TACEX in der darauffolgenden Woche.

Obwohl durchweg Starkwind herrscht, können alle Ausbildungsvorhaben durchgeführt werden. Am 31.10. müssen zwei Boote für Reperaturen nach Kiel (FAL) bzw. Olpenitz (ALB) entlassen werden.

ALB (Traglagerschaden) kann nicht rechtzeitig instandgesetzt werden und nimmt am TACEX nicht teil.

Am Abend des 31.10. wird der für das Wochenende 01.-03.11. vorgesehene Hafenbesuch in Saßnitz abgesagt, da dort keine Schlepper zur Unterstützung OFF und RHE zur Verfügung stehen. Die herrschende Windlage (Südost 7-8) läßt ein Einlaufen ohne Schlepperhilfe nicht zu.

